

PID-Zentrum Freiburg

Synlab MVZ Praxis für Humangenetik,
Heinrich-v.-Stephan-Str.5
79100 Freiburg
www.synlab.de/lab/freiburg



Kontakt bei

Anfrage zur PID:

juergen.kohlhase@synlab.com

☎ 0761-896454-0

wetzka@cerf-freiburg.de

☎ 0761-207430

philipp.wiehle@uniklinik-freiburg.de

☎ 0761-27031870

CERF

Centrum für gynäkologische Endokrinologie
& Reproduktionsmedizin Freiburg
Bismarckallee 7f
79098 Freiburg
www.cerf-freiburg.de

Universitätsfrauenklinik

Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
www.uniklinik-freiburg.de/frauenheilkunde/endokrinologie-und-reproduktionsmedizin.html



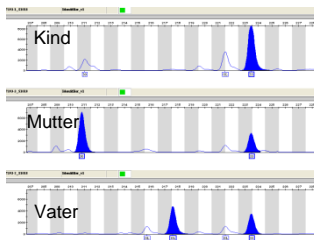
PID-Zentrum Freiburg

Zentrum für
Präimplantationsdiagnostik

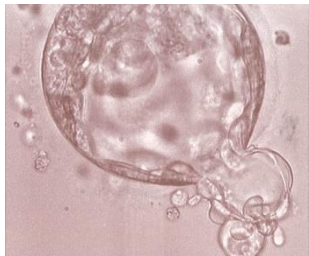


PID – Was ist das?

Mittels der Präimplantationsdiagnostik (PID) können schwere, vererbte Erkrankungen vor dem Eintritt einer Schwangerschaft festgestellt werden.



Zur Durchführung einer PID muss eine Reagenzglasbefruchtung (In-vitro-Fertilisation, IVF) zusammen mit dem Einführen der Spermien in die Eizelle (ICSI) durchgeführt werden. Die Untersuchung wird an der äußeren



Zellschicht des Embryos, den sog. Trophoblastzellen, durchgeführt, aus denen sich später die Eihäute entwickeln.

Im Gegensatz zur Pränataldiagnostik findet hier die genetische Untersuchung vor der Schwangerschaft statt, so daß in der Regel ein eventueller Abbruch wegen eines erkrankten Embryos/Feten vermieden werden kann.

Mitglieder des PID-Zentrum Freiburg sind die humangenetische Praxis von Prof.Dr.med. Jürgen Kohlhase, der schon viele Jahre Erfahrung mit dem molekulargenetischen Nachweis von genetisch verursachten

Erkrankungen hat (www.humangenetik-freiburg.de/leistungen/praeimplantationsdiagnostik), weiterhin als Partner von reproduktionsmedizinischer Seite die Gemeinschaftspraxis CERF (Drs.med. B. Wetzka, V. Wolk, A. Hanjalic-Beck, S. Friebl, S. Meyer), die seit 30 Jahren Paare mit Kinderwunsch betreut (www.cerf-freiburg.de) und die Abteilung für Reproduktionsmedizin der Universitätsfrauenklinik Freiburg (UFK) unter der Leitung von Dr.med. Philipp Wiehle (www.uniklinik-freiburg.de/frauenheilkunde/endokrinologie-und-reproduktionsmedizin.html).



Unterlagen,

die für die Planung der PID wichtig sind

- Genetischer Befund der Eltern, evtl. eines betroffenen Kindes
- Humangenetische Beratung
- Frauenärztliche Untersuchung
- Hormonanalyse bei der Frau (FSH, LH, Östradiol, Progesteron, AMH, TSH)
- Spermogramm
- Berichte über schwerwiegende Erkrankungen (falls nötig)

Ablauf der PID

1. Anfrage durch das Paar bei einem der Kooperationspartner
2. Terminvereinbarung in der Humangenetik und dem CERF/der UFK zur Beratung über die Durchführung der PID
3. Psychosoziale Beratung
4. Antrag an die PID-Ethikkommission der Landesärztekammer Baden-Württemberg
5. Behandlung mit IVF-ICSI, gefolgt von der Blastozystenkultur mit Biopsie der Trophoblastzellen zur genetischen Diagnostik. Alle biopsierten Embryonen werden tiefgefroren (kryokonserviert).
6. Molekulargenetische Diagnostik an den Trophoblastzellen
7. Übertragung von in der Regel einem kryokonservierten Embryo (meist im Spontanzklus)